



**Projekt: „Angekommen in deiner Stadt Münster“**

**Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklassen des Hansa-Berufskollegs nahmen an der Eröffnungsfeier teil.**

Am 02.09.2016 wurde im Jugendausbildungszentrum JAZ in der Kinderhäuser Straße das Integrationsprojekt „angekommen in deiner Stadt Münster“ präsentiert. Mit dabei waren NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann, Oberbürgermeister Markus Lewe, Prof.



Dr. Gunter Thielen (Walter-Blüchert-Stiftung) und Dr. Marianne Ravenstein (Westfälische Wilhelms-Universität Münster).

**Abbildung 1: Eröffnungsfeier "angekommen in Deiner Stadt Münster" mit Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes NRW und Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklassen des HBK. Foto: C. Schmies**

Das Projekt verfolgt zwei Ziele: Einerseits sollen Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklassen an Berufskollegs mit maßgeschneidertem Unterricht auf ihrem Weg zu einem Schulabschluss und beim Übergang in eine Ausbildung begleitet und unterstützt werden. Andererseits sollen auch verschiedene kulturelle und sportliche Angebote außerhalb der Schulzeit den



**Abbildung 2: Schülerinnen und Schüler des HBK knüpfen Freundschaftsbändchen unter der Anleitung von C. Schmies und S. Collazo Nieto. Foto: C. Schmies.**

jungen Menschen die erfolgreiche Teilhabe an ihrem Alltagsumfeld erleichtern.

Unsere Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklassen, die von Christine Schmies koordiniert und geleitet werden, präsentierten unter anderem die Ergebnisse des im Deutschunterricht erarbeiteten Themas „Andere Länder – andere Sitten“ anhand von selbst erstellten Plakaten und bastelten im Rahmen der Festveranstaltung Freundschaftsbänder. Außerdem konnten sie durch ihre guten Deutschkenntnisse, die sie nach nur einen Jahr erreicht haben, in Interviews beeindrucken.



**Abbildung 3: Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklassen. Foto: C. Schmies**

Ganz nach dem Motto von Oberbürgermeister Markus Lewe „wir sollten nicht über das reden, was nicht geht, sondern über das, was geht“ zeigte sich am Beispiel unseres 18-jährigen Schülers Mohammed aus Syrien, wie erfolgreiche Integration selbst in kurzer Zeit gelingen kann. Er beeindruckte die Festgesellschaft nicht nur mit seiner Fähigkeit, souverän auf jede Frage antworten zu können, sondern schaffte es bereits nach einem Jahr, von der Internationalen Förderklasse in eine Einstiegsqualifizierung

Jugendlicher - kurz EQJ - zum Veranstaltungskaufmann zu wechseln. Mohammed besucht nun eine Unterstufenklasse des Bildungsganges Veranstaltungskaufleute.

Sonia Collazo Nieto